

Mitarbeiterführung

in der Zahnarztpraxis

Ein gut funktionierendes Praxisteam ist der Grundpfeiler für Ihren Praxiserfolg. Damit ein solches Team im Praxisalltag auch wirklich rund läuft, muss es gut geführt werden. Ein Thema, das im Zahnmedizinstudium nicht gelehrt wird.

Was bedeutet Führen?

Führen heißt Planen, Motivieren, Steuern und mit gutem Beispiel vorangehen, also der/die Chef(in) gehören zum Team! Eine erstklassige Führungsqualität ist daher von entscheidender Bedeutung für das Betriebsklima, die Motivation, die Qualität ihrer zahnärztlichen Produkte und Dienstleistungen sowie für den wirtschaftlichen Erfolg. Führen heißt aber auch, Vorbild zu sein, kritik- und lernfähig zu sein, selbstsicher und selbstbewusst eigene Vorstellungen durchzusetzen, andere von der eigenen Vision zu begeistern, Verantwortung zu übernehmen und die Richtung vorzugeben.

Deshalb hier ein paar Tipps zum erfolgreichen Miteinander

1. Praxisziele verinnerlichen: Definieren Sie ihr Praxisleitbild oder -konzept. Welche Werte wollen und sollen Sie und Ihre Mitarbeiter leben und erreichen? Kennt jedes Teammitglied seine Ziele und die Ziele der Praxis?

2. Verbindliche Unternehmenskultur: Gemeinsam im Team geltende Regeln, Umgangsformen und Kommunikationskanäle festlegen. Konfliktmanagement erstellen.

3. Transparenz und Struktur: Beschreiben Sie die verschiedenen Abläufe im Rahmen des Qualitätsmanagements genau und sorgen Sie mit Stellenbeschreibungen für eine klare und gerechte Verteilung der Zuständigkeiten.

4. Vertrauen aufbauen: Delegieren von Verantwortung steigert die gegenseitige Verbundenheit und fördert die Sicherheit der Teammitglieder.

5. Individuelle Mitarbeiterpotentiale nutzen und fördern: Jede(n) an den richtigen „Platz“ bringen und evtl. durch Fortbildungen unterstützen.

6. Wertschätzung entgegenbringen: Angemessene Entlohnung einerseits, aber auch eigenverantwortliches Handeln, eine abwechslungsreiche und sinnhafte Tätigkeit, ein gutes Betriebsklima und individuelle Förderung sind wesentliche Faktoren für Mitarbeiter zu Kontinuität.

7. Fehlerkultur leben: Durch Fehler lernen und an gemeinsam erarbeiteten Lösungen wachsen. Die Motivation steigern und Fluktuation vermeiden. Teaminterne Unstimmigkeiten erkennen und klar und fair ausräumen. Für Patienten ist ein fester Mitarbeiterstamm ein Qualitätsmerkmal Ihrer Praxis!

8. Der, die Chef(in) gehört zum Team: Reflektieren Sie Ihr Führungshandeln regelmäßig. Handeln Sie stets integer! Weiterentwicklung von Team und Praxis fördern und durch entschlossene rechtzeitige Entscheidungen die Personalauswahl und -entwicklung langfristig sichern.

Nehmen Sie sich Zeit, um die Kommunikation in und mit Ihrem Team zu strukturieren. Regelmäßige Feedback- oder Personalgespräche sind da hilfreiche Instrumente. Dabei optimieren Sie Abläufe, üben konstruktive Kritik und zeigen Ihren Mitarbeitern deren Entwicklungsmöglichkeiten in Ihrer Praxis auf. Der Zeitaufwand wird sich lohnen. Schließlich sind Ihre Mitarbeiter Ihr Aushängeschild und tragen einen wesentlichen Teil zum Praxismarketing, zur Patientenbindung, zu Ihrem persönlichen Wohlbefinden und zum wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Praxis bei.



Ihr Dr. Thomas Maurer